

Inhalt

Vorwort.....	9
DORIS RUNGE	
Für Heinz Gockel: ein weisses haus	13
GIWI MARGWELASCHWILI	
Die Rettung des Tauchers	15
MARIANNE WÜNSCH	
Strafe und Théodicée im Drama der Aufklärung	23
INA BRENDEL-PERPINA	
Der Zusammenhang von theoretischen Postulaten und literarischer Praxis. Gellerts Briefsteller und sein Roman <i>Leben der Schwedischen Gräfinn von G***</i>	37
ROLF-BERNHARD ESSIG	
Der Disput zwischen Moses Mendelssohn und Johann Kaspar Lavater von 1769/70. Ein exemplarischer Fall für den Einsatz Offener Briefe in der aufgeklärten Öffentlichkeit	49
VOLKMAR HANSEN	
Was Sternwarten sehen können: Kosmologische Anschauung bei Lichtenberg und Goethe	61
CARMEN GÖTZ	
Die Korrespondenz des Düsseldorfer Hofkammerrats, Schriftstellers und Philosophen Friedrich Heinrich Jacobi als Quelle zur Patientengeschichte? – Möglichkeiten und Grenzen	73
WULF SEGEBRECHT	
Wielands <i>Das Hexameron von Rosenhain</i> (1805) oder: Der Traum von einer republikanischen Gesellschaft in Oßmannstedt. Ein Beitrag zur Geschichte des Erzählens im geselligen Rahmen	91
MARTIN GÖTZE	
Schönheit und Vereinigung. Zur philosophischen Konstellation in Hölderlins <i>Hyperion</i> -Vorstufen	105

NICOLE SCHUMACHER	
Der Pas de deux von Geist und Leben.	
Achim von Arnims <i>Raphael und seine Nachbarinnen</i>	127
DORIS RUNGE	
zwei treppen tiefer	147
HELMUT KOOPMANN	
Kafkas Städte	149
JULIA SCHÖLL	
Penthesilea und Mut-em-enet.	
Tod und Eros bei Heinrich von Kleist und Thomas Mann	167
HERMANN KURZKE	
Thomas Mann als Lyriker	187
Vertauschte Köpfe	
I. MICHAEL MAAR	
Im Schatten des Calamus. Autobiographisches in	
Thomas Manns indischer Novelle <i>Die vertauschten Köpfe</i>	201
II. GUDRUN SCHURY	
„Ist das eine Gaudi!“	211
THOMAS ANZ	
„Eine gerade Linie von Goethe zu Freud“. Zum Streit um	
die Verleihung des Frankfurter Goethe-Preises im Jahre 1930	223
HANS-ULRICH WAGNER	
„Wie darf dann dieser Zivilisationsliterat als Schiller-Zeuge	
vorgeschoben werden?“ Thomas Mann als Festredner	
im Schiller-Jahr 1955 – Ein Beitrag zum Streit um Emigration	
und Rückkehr aus dem Exil in der Nachkriegszeit	235
MICHAEL STARK	
Fröhlicher Positivismus. Zur Goethe-Gedenktafel in Bamberg	253
DOROTHEA WILDENBURG	
Das Erleben der Kontingenz. „Ekel“ und ein bisschen „Glück“	
in Philosophie und Literatur Jean-Paul Sartres	261

CHRISTINA BÖDE Verrat und hegemonisches Ich. Zwei Anmerkungen zu Mr. White, vormals Stiller genannt	285
KATRIN SCHÄFER Die Aktualität antiker Mythen in Erich Frieds Erzählungen und Gedichten	293
PETRA KIEDAISCH Wer ist Onkel Jodok? Momente einer Geschichte	309
KAZUO MATSUDA Das Bild der Japanerin in der modernen deutschsprachigen Literatur....	317
ALBERT MUES Sind Literaturwissenschaft und Ästhetik miteinander verträglich?	331
MARTIN ZENCK Die Notwendigkeit der Kunst da zu sein	339
HANS WOLLSCHLÄGER Wissenschaft, nicht mehr ganz bei Trost	355
DORIS RUNGE gotisches turmfenster	365
JULIA SCHÖLL Vita	366
MARTIN NEUBAUER Der Germanist als Komödiant	367
NICOLE SCHUMACHER Heinz Gockel, Publikationsverzeichnis	369
Die Autoren	375
Dank	381
Personenregister	383